



Fig. 168

Fig. 167  
Madonna  
mit dem  
Kinde  
(Skulptur 6,  
S. 128)



Fig. 167

Fig. 168  
Christus  
als Salvator  
Mundi  
(Skulptur 7,  
S. 128)

Fig. 169  
Pietà  
im Kloster-  
garten  
(Skulptur 8,  
S. 128)



Fig. 170

Fig. 170  
Madonna  
mit dem  
Kinde  
(Skulptur 9,  
S. 128)



Fig. 169

Fig. 175.

18. Holzfigur eines knien-  
den Gewandengels (mit  
Sockel 38 cm), der mit  
beiden Händen einen  
Leuchter trägt. Das lange  
Ärmelgewand mit alter  
Polychromierung, goti-  
sches Rosettenmuster auf  
Goldgrund, die Flügel in  
allen Nuancen von Rot  
über Weiß in Grün über-  
gehend, der kurze Leuch-  
ter zwischen gekehlten  
Deckplatten mit gedrehter  
Ranke auf Goldgrund.  
Das achtseitige Posta-  
ment mit einer Schräge  
zu einem kurzen, geraden  
Teil, mit aufgemaltem  
AE und mit einer Kehle  
zu einer achtseitigen  
Deckplatte mit angesetz-  
tem, verschnittenen Ast-  
werke führend. Ende des  
XV. Jhs. (Fig. 174). Pen-  
dant dazu vorhanden.

Fig. 176.

Fig. 177.

Fig. 174.

19. Statue, 86 cm, Holz,  
polychromiert und ver-

goldet. Auf profilier-  
tem Postament hl. Se-  
bastian. Zweite Hälfte  
des XV. Jhs. (Fig. 175).  
20. Statue, 86 cm, Holz,  
modern polychromiert:  
Schmerzhafter Mutter  
Gottes, mit gefalteten  
Händen empork-  
blickend (aus einer  
Kreuzigungsgruppe).  
Um 1480 (Fig. 176).  
21. Statue, 136 cm,  
Holz, teilweise modern  
polychromiert und ver-  
goldet: Madonna mit  
Kind, stark ausgebo-  
gen (Fig. 177). Drittes  
Viertel des XV. Jhs.,  
salzburgisch; vgl. die  
aus Berndorf stam-  
mende Madonna im  
Salzburger Museum  
bei LÖTHGEN, Plastik  
der Spätgotik, S. 359.  
22. Applike aus Elfen-  
bein; 3,2 × 2,5. Un-  
kennliche Figur im